



Natur zum Anfassen – auch für Erwachsene ein tolles Erlebnis: Verschiedene Umwelt- und Kräuterpädagogen bieten bei Bedarf auch themenbezogene Führungen an.

Bei der Eröffnung des Naturerlebnisweges: (v.l.) Oberbürgermeister Hans Rampf, Landrat Josef Eppeneder, Helmut Naneder von der Unteren Naturschutzbehörde und Umweltpädagoge Robert Beringer. (Fotos: mü)

Entdeckungsreise mit dem „Nasenkino“

Naturerlebnisweg Mittlere Isarau eröffnet – Für Fußgänger, Radler, Familien und Klassen

Von Horst Müller

Unweit des Landshuter Eisstadions können naturhungrige Stadt- und Landkreisbürger jeden Alters ab sofort auf Entdeckertour gehen. Und zwar zu Fuß oder mit dem Radl, alleine oder in der Gruppe, auf eigene Faust oder mit fachkundiger Begleitung, ganz spontan oder nach vorheriger Anmeldung. Der neue „Naturerlebnisweg Mittlere Isarau“, den Landrat Josef Eppeneder und Oberbürgermeister Hans Rampf am Donnerstagvormittag gemeinsam freigegeben haben, soll die Augen für die Natur öffnen und lädt dazu ein, die lebendige Vielfalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu erkunden.

Das vom Vilsbiburger Umweltpädagogen Robert Beringer im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes konzipierte „Naturerlebnis Mittlere Isarau“ will die Sinne schärfen und neugierig machen auf Schönes und Seltenes am Wegrand. Die Naturerlebnis- und Lernwege, die vom Bayerischen Umweltministerium und der Europäischen Union finanziell gefördert werden, erlauben ausdrücklich das Ausprobieren und Experimentieren und sollen zum Handeln, Forschen und Sammeln anregen. Außerdem werden Heilpflanzen vorgestellt, altes Heilwissen aus der Volksmedizin in Erinnerung gerufen und Anleitungen zum praktischen Naturschutz gegeben. „Denn nur wer die Natur kennt, ist auch bereit, sie zu schützen“, betonte Beringer. Aus diesem Grund will das Projekt erklärtermaßen keine Erlebnisse in der Natur bieten, sondern die Natur selbst zum Erlebnis werden lassen.

Ausgangspunkt für das „Naturerlebnis Mittlere Isarau“ ist eine große Informationstafel bei den Heimgärten am Gutenbergsberg. Entlang des Isarradwegs zum Echinger Stausee



Unterricht einmal anders: Mit dem „Nasenkino“ den richtigen Pflanzenduft schnuppern.

informieren von dort aus über 100 „Naturerlebnisstationen“ anschaulich und erlebnisorientiert über mehr als 350 Tier- und Pflanzenarten, die im Auwald, im Fluss, entlang des Isardamms und in der „Vogelfreistätte Mittlere Isarstauseen“ vorkommen. Dabei werden Naturfreunde nicht mit Informationen überhäuft, die ohnehin gleich wieder in Vergessenheit geraten. Im Gegenteil: Jede(r) darf selbst mitraten und sein Riechorgan nicht nur beim „Nasenkino“ überall hineinstecken, um herauszufinden, was in freier Natur alles krecht und fleucht.

Der Naturerlebnisweg steckt voller Überraschungen, die jeder auf seine Art entdecken und erleben kann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wer Lust und Laune hat, kann beim Spazierengehen oder Radfahren einfach an der einen oder anderen Station anhalten und riechen, schmecken, tasten, hören und sehen, was die Natur zu bieten hat. Oder man begibt sich ganz gezielt als angehender „Naturforscher“ auf Entdecker-Tour, die nicht nur für

Kinder und Schulklassen zu einem ebenso bereichernden wie lehrreichen Erlebnis werden kann, sondern für die ganze Familie. Zur Auswahl stehen die „Isarauwald-Erkundung mit Baum- und Sträucherrallye“, eine Kräuterentdeckertour und die Vogelerkundung am Stausee und im Auwald, in Vorbereitung sind die Isar-Fluss-Erkundung sowie „Forschen auf den Dämmen“.

Zu den thematischen Entdecker-touren sind kostenlose Naturerlebnis- und Lernbögen erhältlich, auf denen man seine Erlebnisse und Erkenntnisse festhalten – und nebenbei auch noch Punkte sammeln kann. Denn jede Erkundung kann man sich im „Naturforscher-Pass“ eintragen lassen und erhält dafür schon nach zwei Erkundungen das „Naturforscher-Abzeichen“ in Bronze, das man durch den Nachweis weiterer Erkundungen sogar versilbern oder vergolden kann.

Unter dem Motto „Raus aus dem Klassenzimmer – rein in die Natur“ gibt es darüber hinaus im Rahmen des Projekts „Naturerlebnis Mittlere

Isarau“ weitere Angebote, die sich vor allem an Familien, Gruppen, Schulen und andere Bildungseinrichtungen richten. Diese Naturforscher-Touren nehmen Bezug auf den jeweiligen Lehrplan und stellen Unterlagen zur Verfügung, die im Unterricht verwendet und vertieft werden können. Ferner können themenbezogene Angebote, Kräuterwanderungen sowie spielerische und kreative Naturerfahrung durch geschulte Kräuter- und Umweltpädagogen in Anspruch genommen werden.

Oberbürgermeister Hans Rampf und Landrat Josef Eppeneder äußerten sich bei der offiziellen Eröffnung begeistert über das „erlebnisreiche grüne Klassenzimmer im Freien“ und freuten sich mit den sieben Schulklassen, die am Donnerstag in den Isarauen unterwegs waren, über deren Erlebnisse und Entdeckungen in der Natur. Die Bevölkerung für die heimischen Tier- und Pflanzenarten zu sensibilisieren, sei von größter gesellschaftlicher Bedeutung, sagte Landrat Eppeneder. OB Rampf sprach davon, dass der Erlebnisweg mit ganzem Herzen gemacht und geeignet sei, die Menschen noch mehr mit der Natur und ihrer Heimat vertraut zu machen.

Info

Die Erkundungsbögen und den Naturforscher-Pass für das „Naturerlebnis Mittlere Isarau“ gibt es gratis beim Landratsamt Landshut, bei Landshut Tourismus im Rathaus sowie im örtlichen Buchhandel. Wer an Betreuung und geführten Naturerkundungen interessiert ist, kann sich unter Telefon 0871-4080 oder im Internet unter www.tourismus-landshut.de erkundigen.